

Amtlicher Anzeiger

für Deutsch-Ostafrika.

Herausgegeben vom Kaiserl. Gouvernement von Deutsch-Ostafrika.

Beilage zur Deutsch-Ostafrikan. Zeitung No. 2. (V. Jahrg.)

IV. Jahrgang.

Dar-es-Salâm, 10. Januar 1903.

No. 1.

Inhalt: Runderlass betr. Ausfuhr von infizierten Thieren, Bakterien-Kulturen etc. — Bekanntmachung betr. die Rinderpest in Nairobi. — Bekanntmachung betr. zwei Gouvernementsbefehle. — Personalmeldungen.

Runderlass

Nach einem hier eingegangenen Erlass des Auswärtigen Amtes, Kolonial Abtheilung vom 31. Oktober 1902 No. K. 11829/20221 wird es den Beamten des hiesigen Schutzgebiets und den Angehörigen der Kaiserlichen Schutztruppe verboten, ansteckendes Material von im Schutzgebiet vorkommenden Menschen- oder Thier- Krankheiten in Form von infizierten Thieren, von Bakterien-Kulturen, Organtheilen, Flüssigkeiten oder anderem Material, durch welches eine Krankheit auf gesunde Menschen oder Thiere übertragen werden kann, aus dem Schutzgebiet auszuführen. Ausnahmen von diesem Verbote zum Zweck wissenschaftlicher Forschung sind nur dann zulässig, wenn in jedem einzelnen Falle vorher die Genehmigung des Auswärtigen Amtes durch das Gouvernement eingeholt wird.

Der Erlass ist von den Dienststellen sämtlichen unterstellten Beamten pp. bekannt zu geben.

Dar-es-Salâm, den 30. Dezember 1902.

Der Kaiserliche Gouverneur

I. V.

Stuhlmann.

J.-No. V. 5025.

Bekanntmachung.

Nachdem in Nairobi Rinderpest amtlich festgestellt ist, bringe ich die Verordnung des Gouvernements vom 27. April 1898 betreffend Abwehrungsmaßnahmen gegen die Einschleppung von Rinderpest in Deutsch-Ost-Afrika, abgeändert durch die Bekanntmachung vom 26. März 1900 J.-No. 1686. I, sowie die genaue Beachtung des Absatz 2 der Verfügung des Gouvernements vom 25. Juli 1902 J.-No. V. 2859, der auch für den vorliegenden Fall unverändert Anwendung findet, erneut in Erinnerung.

Bei der grossen Gefahr der Verschleppung der Seuche in das Schutzgebiet mache ich den beteiligten Dienststellen die genaueste Beachtung der genannten Vorschriften und eine verschärfte Kon-

trole aller darin angeordneten Massnahmen zur dringenden Pflicht.

Dar-es-Salâm, den 9. Januar 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur

I. V.

Stuhlmann.

J.-No. I. 5252/02.

Alle Dienststellen des Gouvernements und der Schutztruppe werden angewiesen den Gouvernements-Befehl No. 4 vom 9. Januar 1896 No. 78 und No. 6 vom 25. I. 97. No. 462 den unterstellten Gouvernements- und Schutztruppen-Angehörigen gegen Unterschrift zur Kenntniss zu bringen.

Dar-es-Salâm, den 1. Januar 1903.

Der Kaiserliche Gouverneur:

I. V.

Stuhlmann.

J.-No. I. 1/03.

Personalmeldungen.

Kais. Gouvernement. Ausgeschieden: Bez.-Amtmann Teichmann Ende Sept. 1902.

In den Ruhestand versetzt: Hauptzollamtsvorsteher Reimer mit dem 1. Februar 1903.

Verliehen: Dem Schreiber Lichtenstein der Titel Bureaugehilfe.

Versetzt: Der Schreiber Hauser nach Kilossa. Von Tanga nach Dar-es-Salâm: Der Schreiber Kriegesmann.

Neu eingestellt: Die Schreiber D. Vorrè und Froese.

Entlassen: Schreiber Fiedler mit dem 24. Dezember 1902.

Eingetroffen in Dar-es-Salâm am 8. Januar 1903: Gouv.-Sekretär Schmeiser und Schreiber Mey vom Heimathsurlaub, Bergreferendar Tornau aus Tanga.

Kais. Schutztruppe. Eingetroffen sind: Leutnant v. Krieg vom Urlaub am 22. Dez. 1902, Oberleutnant Fonck vom Urlaub (8. Jan. 1903), Feldwebel Richter von der Uganda-Grenz-Expedition, Feldw. Hess von Lindi, San.-Unteroffizier Lemke von Iringa, San.-Unteroffizier Knispel von Mohorro.

Beurlaubt ist: Oberleutnant Göring (30. Dezember 1902).

Versetzt bzw. kommandirt sind: Stabsarzt Meixner zu einer Dienstreise nach Saadani, Leutnant v. Lindener zu einer Heliographenübung unter Leitung des Oberlt. Abel nach Moschi, Oberlt. v. Grawert (Gideon) als Stationschef und Führer der 12. Komp. nach Mahenge, Haupt-

mann v. Fiedler von dort zur Küste, Sergeant Münch zur Uganda-Grenzexpedition, Unteroffizier Klingler zur 7. Kompagnie Bukoba.

Befördert ist: Assistenzarzt Dr. Grothusen zum Oberarzt.

Stabsarzt Dr. Gallus ist auf sein Gesuch der Abschied mit der gesetzl. Pension bewilligt.

Ausgeschieden ist: Sergt. Pättau (31. Dez. 1902).